

Antrag des Verwaltungsrates  
der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich  
vom 18. Januar 2016

KR-Nr. 44/2016

**Beschluss des Kantonsrates  
über die Genehmigung der Rechnung  
und des Geschäftsberichts der Elektrizitätswerke  
des Kantons Zürich für das Jahr 2014/15**

(vom .....)

*Der Kantonsrat,*

gestützt auf § 9 des Gesetzes betreffend die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ-Gesetz) vom 19. Juni 1983, nach Einsichtnahme in den Antrag des Verwaltungsrates vom 18. Januar 2016,

*beschliesst:*

I. Der 107. Geschäftsbericht 2014/15 und die darin enthaltene konsolidierte Jahresrechnung der EKZ-Gruppe sowie die Jahresrechnung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich über den Zeitraum vom 1. Oktober 2014 bis 30. September 2015 werden genehmigt.

II. Von der folgenden Gewinnverwendung (Jahresrechnung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich) gemäss gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen wird Kenntnis genommen:

**Bilanzgewinn**

Unternehmensergebnis	Fr. 39 139 000
Gewinnvortrag aus Vorjahr	Fr. 37 245 000
<b>Total Bilanzgewinn</b>	<b>Fr. 76 384 000</b>

**Gewinnverwendung**

Einlage in die freien Reserven	Fr. 40 000 000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	Fr. 36 384 000
<b>Total Bilanzgewinn</b>	<b>Fr. 76 384 000</b>

III. Mitteilung an den Verwaltungsrat der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich und an den Regierungsrat.

IV. Veröffentlichung im Amtsblatt.

## **Der Geschäftsbericht 2014/15**

Gemäss § 9 EKZ-Gesetz obliegt dem Kantonsrat die Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich. Nach § 2 Abs. 1 lit. m der Verordnung über die Organisation und Verwaltung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ-Verordnung) vom 13. Februar 1985 steht dem Verwaltungsrat die Verabschiedung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts zuhanden des Kantonsrates zu. Die Jahresrechnungen 2014/15 sind im Geschäftsbericht, Teil Finanzbericht (Seiten 43–76), enthalten. Die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG empfiehlt, die vorliegenden Jahresrechnungen 2014/15 der EKZ-Gruppe (Bericht auf Seite 71) sowie der EKZ (Bericht auf Seite 76) zu genehmigen.

### **Jahresrechnung der EKZ-Gruppe**

#### **Stabiles Betriebsergebnis trotz herausforderndem Umfeld**

Das Energiegeschäft kam auch im Geschäftsjahr 2014/15 nicht in Fahrt. Der Stromverbrauch stagnierte im Versorgungsgebiet. Der milde Winter und der schwache Absatz bei den industriellen Kunden konnten durch das Wachstum im Privatkundensegment nicht kompensiert werden. Gleichzeitig musste der Strommarkt angesichts der hohen Überkapazitäten auch im vergangenen Jahr mit sinkenden Preisen kalkulieren. Die übrigen Geschäftsfelder konnten ihre Betriebserträge durchwegs steigern und damit den Umsatzrückgang im Kerngeschäft teilweise kompensieren. Insgesamt musste ein Umsatzrückgang von 29,9 Mio. Franken bei einem Umsatz von 732,3 Mio. Franken realisiert werden.

Die Kosten der Strombeschaffung sanken nahezu im Umfang des Umsatzrückganges um 36,0 Mio. Franken auf 390,6 Mio. Franken. Die Marge im Energiegeschäft konnte in einem herausfordernden Umfeld praktisch gehalten werden. Die Betriebskosten wurden im Zuge eines mehrjährigen Kostensenkungsprogrammes erneut reduziert. Insgesamt reduzieren sich diese um wiederkehrende 8,0 Mio. Franken. Der Materialaufwand erfuhr aufgrund der steigenden Umsätze der Geschäftsbereiche Eltop und Contracting eine Steigerung von 2,6 Mio. Franken auf 45,5 Mio. Franken. Der wiederkehrende Personalaufwand wurde deutlich reduziert. Aufgrund einer vertraglichen Einlage für laufende Renten in die Pensionskasse in der Höhe von 3,6 Mio. Franken erfuhr der Personalaufwand eine Erhöhung um 3,9 Mio. Franken auf 137,9 Mio. Franken.

Der EBIT konnte im Berichtsjahr mit 84,1 Mio. Franken auf Vorjahresniveau gehalten werden. Die Umsatzrendite erreichte trotz sinkenden Erträgen ansprechende 10,6% (VJ 10,1%). Das gute operative Ergebnis erlaubte es, den Kunden und den Versorgungsgemeinden attraktive Vergütungen auszurichten. Es wurden 41,5 Mio. Franken in Form von Kundenbonus und Ausgleichsvergütung reserviert.

Die ausbleibenden Dividendenerträge der Beteiligungen und die Unsicherheiten in den Finanzmärkten hinterliessen deutliche Spuren im Finanzergebnis. So musste ein negatives Finanzergebnis in der Höhe von 7,1 Mio. Franken ausgewiesen werden. In der Folge reduzierte sich der Unternehmensgewinn um 32,4 Mio. Franken auf 35,0 Mio. Franken.

Die Bilanzsumme blieb auch im Geschäftsjahr 2014/15 sehr stabil. Die wesentlichsten Veränderungen sind auf die weiterhin hohe Investitionstätigkeit sowie auf die getätigte Ablösung von Fremdfinanzierungen durch die EKZ zurückzuführen.

Der Verwaltungsrat dankt der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz und die geleistete Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr.

## **Antrag**

Der Verwaltungsrat beantragt dem Kantonsrat Genehmigung der Rechnung und des Geschäftsberichts der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich für das Jahr 2014/15.

Zürich, 18. Januar 2016

Im Namen des Verwaltungsrates  
der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich

Der Präsident:  
Ueli Betschart

Der Sekretär:  
Swen Egloff